

Schutzkonzept Reit- und Fahrverein **Südlohn-Oeding e.V.**

verfasst im Januar 2024 von

Ann-Kathrin Damm, Jana Artz, Miriam van der Linde, Melanie Emming, Tanja Dienstbier

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Begriffsklärung interpersoneller Gewalt	3
3. Schutzkonzept.....	3
3.1 Gliederung des Schutzkonzeptes.....	3
3.2 Leitbild des Vereins.....	4
3.3 Verhaltenskodex des RFV Südlohn-Oeding e.V.	5
3.4 Präventionsangebote /Fortbildungen	5
3.5 Partizipation von Kindern und Jugendlichen	6
3.6 Notfallplan/ Beschwerdeverfahren	6
3.7 Kooperation mit Fachleuten/Anlaufstellen für Betroffene.....	7

1. Einleitung

Sexualisierte beziehungsweise interpersonelle Gewalt ist ein großes, aktuelles Thema in der Gesellschaft, welches leider dauerhaft vorliegt. Viele Vorkommnisse gibt es unter anderem auch in (Sport-)Vereinen.

Um dem entgegenzuwirken, ist Aufklärung, Sensibilisierung und präventives Handeln unverzichtbar!

2. Begriffsklärung interpersoneller Gewalt

Interpersonelle Gewalt meint die unbewusste oder beabsichtigte physische und/oder psychische Schädigung einer Person durch eine oder mehrere andere Personen. Interpersonelle Gewalt verletzt elementare Grundrechte und gefährdet die Integrität im allgemeinen Miteinander und besonders im Sport.

Auch Bedrohungen, Beschimpfungen, Belästigungen und grenzverletzendes Verhalten sind Formen von Gewalt.

Was ist sexualisierte Gewalt?

Unter sexualisierter Gewalt wird jegliche Form von Gewalt verstanden, die sich in sexuellen Übergriffen ausdrückt. Dazu gehören auch: Machtausübung, Unterwerfung und Demütigung mit dem Mittel der Sexualität, Verletzungen des Rechts auf Intimität, altersgemäße und sexuelle Selbstbestimmung sowie ein Ausnutzen von Macht und Autorität durch eine Vertrauensperson.

3. Schutzkonzept

3.1 Gliederung des Schutzkonzeptes

- Leitbild des Vereins
- Verhaltenskodex und Selbstverpflichtung
- Fortbildungen und Präventionsangebote
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Beschwerdeverfahren und Notfallplan
- Kooperation mit Fachstellen

3.2 Leitbild des Vereins

Der Gemeinschaftsgedanke leitet den Verein

1957 wurde der erste Reitverein in Oeding gegründet, welcher dann 1976 in den neugegründeten Reit- und Fahrverein Südlohn-Oeding e.V. eingeflossen ist. Zukunftsweisend hat sich der damalige junge Verein dafür entschieden, sich zwischen den Ortsteilen Südlohn und Oeding anzusiedeln, um somit die Pferdesportinteressierten aus beiden Ortsteilen der Gemeinde miteinander zu verbinden. Die Basis wurde von unseren Gründungsmitgliedern gelegt, aber auch von engagierten Mitgliedern, die langjährig mit dem Verein verbunden sind, diesen mitgestaltet haben und ihm bis ins hohe Alter die Treue halten.

Mit rund 500 Mitgliedern hat der gewachsene Verein eine breite Struktur. Geleitet von dem Gemeinschaftsgedanken strebt der RFV Südlohn-Oeding e.V. an, die vielfältigen Sportarten, die man mit dem Partner Pferd ausleben kann, zu fördern und zu vereinen. Hierunter gehören Reiten, Fahren und Voltigieren, Turniersport, Freizeitausgleich und Bereiche der Therapie. Jugendarbeit ist ein essenzieller Eckpfeiler der Entwicklung. Aber auch der Partner „Pferd“ wird hier nie aus den Augen verloren.

Wie in jedem Sportverein übernehmen die Trainer*innen und Ausbilder*innen eine wichtige Rolle. Sie bilden aus, sie vereinen und sie treiben den Sport sowie die persönliche Entwicklung voran. Sie sind maßgeblich an dem Erfolg des Vereins beteiligt. Des Weiteren führen sie die Kleinsten spielerisch an das Pferd heran bis hin zur Trainingsunterstützung in der höchsten Klasse. Der Verein ist daher bestrebt, auf ein breit aufgestelltes Trainerteam zurückgreifen zu können.

Aber auch die gewachsenen Nebenaktivitäten, die nicht unbedingt etwas mit dem Pferd zu tun haben, wie z.B. der Seniorenurlaub, die Lauf- und Radfahrertruppen, die sich regelmäßig in der Woche an der Reithalle treffen, prägen das Vereinsbild.

Dreh- und Angelpunkt ist das Reiterstübchen, welches vom Verein in Eigenregie betrieben wird. Regelmäßig ab 18 Uhr ist das der Anlaufpunkt für Vereinsmitglieder, Mitglieder des gastierenden Lauffreizevents sowie für Gäste aus der Gemeinde. Die gemütliche Atmosphäre lädt zum Verweilen und gemütlichen Austausch ein.

3.3 Verhaltenskodex des RFV Südlohn-Oeding e.V.

Der Landessportbund NRW hat einen Ehrenkodex verfasst, welcher für alle zugänglich auf der Homepage des RFV Südlohn-Oeding e.V. (rv-suedlohn-oeding.de) veröffentlicht ist. Jede*r Trainer*in und Betreuer*in des Vereins hat den Ehrenkodex unterschrieben. Des Weiteren wird in den jährlichen Jugendversammlungen ein gemeinsamer Verhaltenskodex erarbeitet und wiederholt, dass Sensibilisierung geübt und Achtsamkeit geschaffen wird.

Nachfolgende Punkte dabei sind wichtig:

- Wir sind achtsam gegenüber unseren Mitmenschen, den Tieren und der Natur und schenken uns gegenseitig Aufmerksamkeit.
- Wir haben ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis.
- Wir achten das Vier-Augen-Situationsprinzip (bspw. zwei Trainer*innen pro Mannschaft).
- Wir sind jederzeit transparent.
- Wir sind offen und hören zu.
- Wir nutzen eine gewaltfreie Sprache und Wortwahl.
- Wir beachten die Intimsphäre unserer Mitmenschen.
- Wir gehen sorgsam mit Medien und sozialen Netzwerken um.
- Wir kümmern uns um die Sorgen und Nöte anderer.
- Wir halten die Türen offen.
- Wir achten auf Veränderungen und sprechen Unannehmlichkeiten an.
- Wir halten uns an die allgemeingültigen Höflichkeitsformen. („Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“ etc.)

3.4 Präventionsangebote und Fortbildungen

- Vermittlung von Kinderrechten in Form von Plakaten und Gesprächen
- Bereitstellung von altersgerechten Informationen zu sexualisierter/interpersoneller Gewalt
- Thematisierung in Voltigier- und Reitstunden
- regelmäßige Projektangebote wie Selbstverteidigungskurs, Fortbildungen für Trainer*innen/Mitglieder/Jugendliche
- Angebot im Verein von regelmäßigen Fortbildungen (alle zwei Jahre)/Sensibilisierungsmaßnahmen, an denen die Trainer*innen alle vier Jahre teilnehmen. Organisation und Prüfung erfolgt durch den Vorstand.
- Besuch von externen Fortbildungen
- Sensibilisierungsveranstaltungen im eigenen Verein oder von anderen Organisationen (z.B. Pferdesportverband, Sportjugend NRW, Landessportbund)

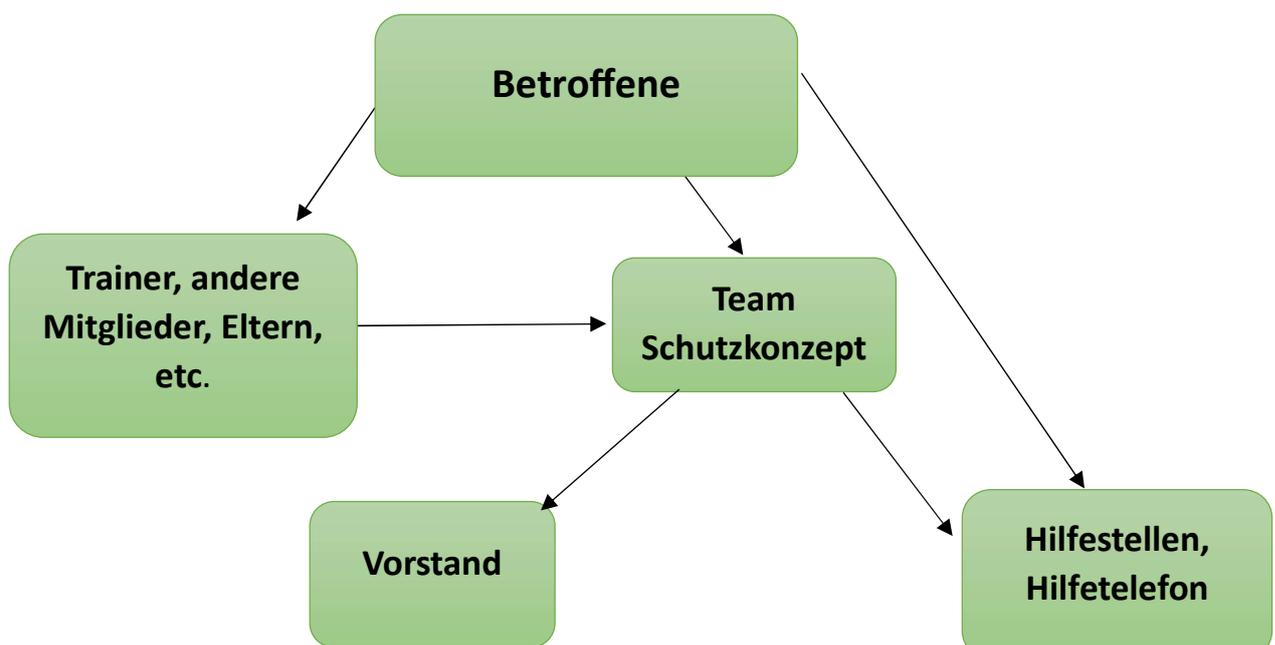
3.5 Partizipation von Kindern und Jugendlichen

- Einbindung der Kinder und Jugendlichen in das Thema:
 - Angebote (z.B. Selbstverteidigungskurs)
 - Freizeit und Ferienaktivitäten (Aufstellung von Regeln und Grenzen)
 - Plakate und Broschüren
 - Besprechung und Ergänzung des Verhaltenskodex auf den jährlichen Jugendversammlungen
- Kummerkasten (digital)
- Einbindung der Jugendlichen und weiteren Mitgliedern in Befragungen

3.6 Notfallplan/Beschwerdeverfahren

Der RFV Südlohn-Oeding e.V. strebt ein möglichst niederschwelliges Beschwerdeverfahren an. Es gibt einen Kummerkasten, welcher über einen QR-Code zu erreichen ist. Der QR-Code wird auf dem Gelände des Vereins ausgehängen, sowie auf der Homepage veröffentlicht. Des Weiteren steht das Team des Schutzkonzeptes, bestehend aus Jana Artz, Ann-Kathrin Damm, Tanja Dienstbier und Miriam von der Linde, als Ansprechpersonen zur Verfügung. Hier können Trainer*innen Fragen stellen, wie z.B. zum weiteren Vorgehen bei Auffälligkeiten. Außerdem hilft das Team des Schutzkonzeptes auch bei der Kontaktaufnahme mit übergeordneten Helfstellen.

Als Ansprechpersonen stellt das Team des Schutzkonzeptes die Einbeziehung des Vorstandes, falls erforderlich, sicher.



3.7 Kooperation mit Fachleuten/Anlaufstellen für Betroffene

Eine Anlaufstelle für Betroffene sexueller Gewalt im Pferdesport, in Vereinen und Betrieben ist das Hilfetelefon Sexueller Missbrauch. Die FN kooperiert seit dem 1. Mai 2020 mit dem Verein N.I.N.A. (Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Jungen und Mädchen).

Das Hilfetelefon ist unter der Telefonnummer 0800 22 55 530 zu erreichen (Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 20 Uhr). Ein E-Mail an mail@nina-info.de ist ebenfalls möglich.

Des Weiteren gibt es ein Heimwegtelefon: Sonntag bis Donnerstag 20 bis 24 Uhr, Freitag und Samstag 20 bis 3 Uhr.

Die Nummer gegen Kummer lautet 11 61 11 (Kinder- und Jugendtelefon) und kann zwischen 14 und 20 Uhr genutzt werden.